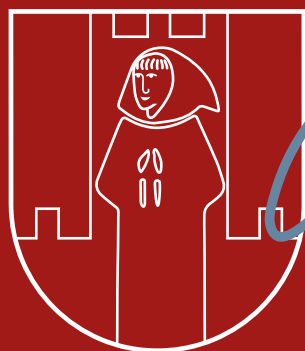




Reith *Gemeindezeitung*

vierteljährlich erscheinendes Magazin der Gemeinde Reith



200 Jahre Musikkapelle Reith

Ein besonderes Jubiläum zum
Hohen Frauentag

NÄHERES AUF SEITE 22

Foto: Michelle Cherilly Fotografie



Schützenjahrstag

der Schützenkompanie Viertl Reith

19

FC Reith

Aufstieg in die 1. Klasse Ost

20

Sozialsprengel

Sommerfest 2021

26

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe

29. November 2021

Bitte alle Beiträge an:
verwaltung@reith.eu

Impressum

**Medieninhaber,
Verleger, Herausgeber:**
Gemeinde Reith bei Kitzbühel

Verlagsort:
6370 Reith bei Kitzbühel

Herstellungsorte:
6370 Reith bei Kitzbühel,
6370 Kitzbühel,
6130 Schwaz

Design und Layout:
Habilis Grafikdesign, Stefan Knapp

Druck:
Druckerei Gamper KG,
Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Stefan Jöchl,
Dorf 5, 6370 Reith bei Kitzbühel

Redaktion:
Christine Prethaler,
Telefon 05356/654 10-12

Leserbriefe entsprechen der
Meinung des Verfassers.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit
wird in unseren Texten die Sprachform
des generischen Maskulinums angewen-
det. Es wird an dieser Stelle ausdrücklich
darauf hingewiesen, dass die ausschließ-
liche Verwendung der männlichen Form
geschlechtsunabhängig verstanden wer-
den soll.

Aufgrund der neuen Datenschutzver-
ordnung dürfen Geburts- und Adress-
daten nur veröffentlicht werden, wenn
vorher ein schriftliches Einverständnis der
Betroffenen eingeholt wird. Diese Einver-
ständniserklärungen liegen im Gemein-
deamt auf. Es wird darauf hingewiesen,
dass jeder, der Bilder mit abgebildeten
Personen schickt, verpflichtet ist, bei die-
sen vorher das Einverständnis zur Veröf-
fentlichung einzuholen.



Gratis Bahn- und Busticket

Für das Jahr 2021 hat die Gemeinde das Umwelt-Bahn- und Busticket für ganz Tirol angekauft. Interessenten können das Ticket beim Gemeindeamt beantragen und für einen bestimmten Tag reservieren und gratis verwenden. Die Gemeinde hofft auf rege Inanspruchnahme.



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Gemeindeamt	05356/654 10
Dr. Schwentner	05356/634 24
Tel.Gesundheitsberatung (Corona-Hotline)	1450
Polizei Kitzbühel:	059133/7200
Kitzbühel Tourismus:	05356/666 60



Sprechtage

AK Bezirkskammer Kitzbühel	
Rennfeld 13, 6370 Kitzbühel	
Bürozeiten:	Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr
	Montag 14 - 16 Uhr
	Mittwoch 13 - 17 Uhr
kostenlose Hotline	0800/22 55 22-3232
Hotline Arbeitsrecht	0800/22 55 22-1414
immer freitags, 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr	

Sozialversicherungsanstalt der SVS

Termine in der Wirtschaftskammer

Bezirksstelle Kitzbühel, Josef-Herold-Straße 12:

4. Oktober 2021, 8. November 2021, 29. November 2021
immer montags, 9.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Termine in der Landwirtschaftskammer

St. Johann in Tirol, Innsbruckerstraße 77:

20. Oktober 2021, 17. November 2021, 15. Dezember 2021
immer mittwochs, 8.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

Tirol – Serviceline 05 03 03 381-70
Sprechtage jeden Montag 8.30 - 12 Uhr
in der AK Kitzbühel



..... *Liebe Reitherinnen und Reither!*

Impfen statt schimpfen!

Nach wie vor ist die Impfquote in Österreich zu niedrig. Momentan sind immer noch 40% der Bevölkerung nicht geimpft. Noch immer gibt es in Teilen der Bevölkerung große Ablehnung. **Es gibt keine Impfpflicht, aber zumindest eine Impfverantwortung.** Mit der Impfung schützt man nicht nur sich selber, sondern leistet einen Beitrag für die Gemeinschaft. Ich bin mir sicher, dass niemand mehr derart einschneidende Einschränkungen wie im letzten Winter erfahren will. Auch für unsere Schulkinder ist es wichtig, dass sie ein durchgehendes Schuljahr ohne Homeschooling haben können. Auch für die Wirtschaftsentwicklung und den Arbeitsmarkt wäre ein erneuter Lockdown fatal.

Aber warum gehen Menschen nicht zur Impfung? Mittlerweile wurden der Impfstoff weltweit millionenfach verabreicht und es liegen viele positive Studien und Testergebnisse vor. Klar ist, dass durch die Impfung die Verbreitung des Corona-Virus massiv eingeschränkt wird und dass der Impfstoff keine Gesundheitsschäden hervorruft. Dies wird fälschlicherweise im Internet und ausgesuchten Medien verbreitet. Die Fakten belegen – hauptsächlich sind es Patienten OHNE Impfung, die in den Betten der Intensivstationen zu finden sind.

Die Sorge vor gesundheitlichen Problemen durch die Impfung ist zumindest verständlich – diese Fragen kann man auf alle Fälle durch ein persönliches Gespräch mit dem Hausarzt klären. Mittlerweile kann man sich auch problemlos beim Hausarzt impfen lassen, Impfstoff gibt es zur Genüge.

Kein Verständnis habe ich für Impfgegner die aus politischem Kalkül oder aus Angst vor Bevormundung durch den Staat eine Impfung ablehnen. Ich finde es unverantwortlich mit einer Anti-Impf-Kampagne zu versuchen auf Stimmenfang zu gehen. Über selbsternannte Fachleute oder Verschwörungstheoretiker möchte ich gar nicht reden.

Daher bitte ich euch zur Impfung zu gehen. Oder zumindest im ersten Schritt zum Arzt eures Vertrauens.

Schulbeginn

Auch für die Reither Schul- und Kindergartenkinder hat der Ernst des Lebens wieder begonnen. Mit einer verkehrsfreien Zone vor dem Bildungszentrum gibt es nun mehr Sicherheit

für unsere Kinder. Wie jedes Jahr bitte ich alle Eltern, die Kinder die letzten Meter zur Schule zu Fuß gehen zu lassen. Die frische Luft zu Beginn des Tages erhöht die Aufmerksamkeit in den ersten Schulstunden, auch die Kindergarten- und Kinderkrippenkinder freuen sich über einen kurzen Spaziergang mit ihren Eltern in der Früh.

Parken kann man während dieser Zeit entweder beim alten Feuerwehrhaus, beim Gemeindeamt oder auf dem Kulturhausparkplatz. Bitte ermöglicht euren Kindern diesen gesunden Start in den Tag.

Musikfest

Coronabedingt konnte heuer das Bezirksmusikfest leider nicht in der bekannten Form mit Festzelt und großem Festumzug abgehalten werden. Die Musikkapelle Reith wollte aber das 200 Jahr Jubiläum nicht sang- und klanglos über die Bühne gehen lassen. In einem stimmungsvollen Festakt mit viel Musik wurde am 15. August das Jubiläum im kleinen Kreis gefeiert und verdiente Musikkameraden wurden für Ihre langjährigen Dienste geehrt. Mit einem Open Air-Konzert der bekannten Musikgruppe „Die Fäaschtbänkler“ aus der Schweiz und „Jabberwalky“ gab es endlich auch für die Jugend wieder eine tolle Veranstaltung zum Feiern. Ich möchte Kapellmeister Bernhard Rabanser, Obmann Michael Jöchl und allen MusikantInnen für die gelungene Durchführung dieser Veranstaltungen gratulieren.

Neues Design

Diese Ausgabe der Reither Gemeindezeitung erscheint erstmalig in neuem Design. Das neue Layout der Zeitung ist zeitgemäßer, leichter lesbar und mit den QR-Codes möchten wir die Zeitung lebendiger gestalten. Mit diesen QR-Codes kann man mit dem Handy ganz einfach Filme aufrufen oder vertiefte Informationen erhalten. Zudem wird die Zeitung zukünftig auf Umweltschutzpapier gedruckt. Ich bin neugierig wie euch das neue Design gefällt und freue mich auf Rückmeldungen diesbezüglich.

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst.



Stefan Jöchl
Bürgermeister

Sterbefälle



im 80. Lebensjahr
Reingard Schablitzky



im 93. Lebensjahr
Rosina Thaler



im 93. Lebensjahr
Luzia Hagleitner



im 94. Lebensjahr
Herbert Wanker
Ehrenzeichenträger der Gemeinde
Reith, wohnhaft in Kitzbühel



im 39. Lebensjahr
Bernhard Jöchl

Jubiläumsgabe des Landes Tirol für Ehepaare aus Reith

Im Juli freuten sich drei Ehe-Jubelpaare aus Reith über die Glückwünsche, Blumensträuße und Weinflaschen von Bürgermeister Stefan Jöchl und über die Jubiläumsgabe des Landes Tirol anlässlich ihrer Goldenen bzw. Diamantenen Hochzeit.

Die Gemeinde Reith wünscht den Jubelpaaren alles Gute und noch viele wunderschöne gemeinsame Jahre.



Vor 50 bzw. 60 Jahren gaben sich das
Ja-Wort: hinten vlnr: Ignaz Reicht,
Josef Reicht, Herwig Neumayr; vorne
vlnr: Rosaline Reicht, Gerlinde Reicht,
Rosalinde Neumayr

Runde Geburtstage



Josef Keuschnigg, 85 Jahre



Franz Znidar, 85 Jahre



Elise Wörgötter, 90 Jahre

Geburten



**ein Leano, der Christine und
dem Michael Pigneter**



eine Lisa Marie (hier mit ihrer
großen Schwester Laura Sophie),
der Simone und dem Christian
Brandstätter



**eine Eva, der Margarethe
Wahrstätter und dem
Michael Jöchl**

**Wir gratulieren
recht herzlich!**



Energieberatung in neuem Gewand

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht, die passendste und beste Lösung für unsere KundInnen zu finden. In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden, haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen, welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journdienst richtig.

Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 80 €.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf 180 €.

Speziell für Senioren

MODERNE TECHNIK EINFACH ERKLÄRT

Moderne Technik leicht verständlich erklärt und für die ältere Zielgruppe aufbereitet: Das neue österreichische Seniorenmagazin „Technik – leicht gemacht“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Technik des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen.

Gerade Senioren sind oftmals interessiert an der Nutzung moderner Kommunikationsmittel, um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder an Smart-Home-Angeboten, die das Leben zu Hause leichter und sicherer machen. Und natürlich sind auch moderne Home-Entertainment-Angebote, Sport und Gesundheit im Fokus der älteren Generation, die aber oftmals nicht den richtigen Zugang dazu findet. Hier schafft das neue Magazin Abhilfe und zeigt Möglichkeiten auf, die Technik zu verstehen, in den Alltag zu integrieren und zu nutzen.

Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter: www.technik-leicht-gemacht.at

Biomüllabfuhr 2021

Oktober

Mittwoch	6.10.
Mittwoch	13.10.
Mittwoch	20.10.
Donnerstag	28.10.

November

Mittwoch	10.11.
Mittwoch	24.11.

Dezember

Donnerstag	9.12.
Mittwoch	22.12.

Wichtige Information:
Von November 2021 bis April 2022 erfolgt die 14-tägige Abholung des Biomülls!

Wortanzeigen

Fräsgut abzugeben

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, bei Straßensanierungen im Ort immer wieder Fräsgut weiterzugeben. Wer also Fräsgut brauchen könnte meldet sich bitte bei Andreas Meikl unter **0664/889 256 55**.

Reinigungskraft gesucht

Suche mit Ende des Jahres eine Reinigungskraft für meine Appartements in Reith.

10-20 Stunden pro Woche, Bezahlung lt. Kollektiv nur deutschsprachig!

Interessierte bitte bei Karin unter der Telefonnummer **0676/637 34 49** melden.

LEADER- Regional- management regio³

Der Vorstand vom LEADER-Regionalmanagement zog Bilanz über die letzten 1 1/2 Jahre und skizzierte den Weg für die restliche Zeit der aktuellen EU-Förderperiode bis 2023. Allein im Zeitraum 2015 bis 2021 wurden 150 Projekte mit einem Gesamtvolumen von fast 40 Mio. Euro und dadurch lukrierten Förderungen in Höhe von 9,4 Mio. Euro abgewickelt.

Die Aufgabe eines Regionalentwicklungsvereins besteht in der laufenden Weiterentwicklung des attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraums, indem neue Entwicklungen und Trends aufgegriffen sowie die Stärken einer Region aufgezeigt und zukunftsorientiert über Projekte gefördert werden.

Die Gemeinden, Interessensvertreter bzw. Sozialpartner und Privatpersonen der Region können über die geförderten Projekte mitentscheiden. Der regionale Ansatz spielt in den Aktivitäten, Projekten und Leistungen des Regionalmanagements eine zentrale Rolle. Die Rolle der Geschäftsführung in der Beratung, Moderation, Koordination und in der Projektumsetzung wird von den Gemeinden, von den Tourismusverbänden und anderen Institutionen sehr geschätzt. Die Regio3 wird immer wieder als Beispiel einer innovativen und umsetzungsstarken Region genannt, die auch außerhalb

Für aktuelle Themen und Projekte besuchen Sie uns auf unserer Website oder auf unserer Facebook-Seite.

www.regio-tech.at
facebook.com/regio3.a



Obmann Dr. Sebastian Eder und GF Mag. Stefan Niedermoser mit dem Mitarbeiterteam im Juni 2021

Aktueller Vorstand des Vereins LEADER-Regionalmanagement regio³

Dr. Sebastian Eder	Obmann Hochfilzen
Bgm. Stefan Jöchl	Obmann-Stv., Bürgermeister Reith bei Kitzbühel
Ök.-Rätin Helga Brunschmid	Landesbäuerin, Vize-LK Präsid., Kirchdorf
Dr. Viktoria Veider-Walser	Obfrau Kitzbühel Tourismus
Bgm. Josef Grießner	Bürgermeister Leogang
Bgm. Brigitte Lackner	Bürgermeisterin St. Ulrich am Pillersee
Angelika Kapeller	Assistentin der Geschäftsführung regio ³
Kornel Grundner	GF Bergbahnen Leogang
Mag. Bettina Geisl	Obfrau TVB Pillerseetal
Mag. Christian Pletzer	AK Kitzbühel
Marije Moors MSc.	Gemeinde St. Johann, Ortsmarketing

des LEADER- Programms zahlreiche Förderungen ansprechen und in die Region holen kann. Auch im schwierigen Corona-Jahr 2020 stellte man sich schnell auf die neuen Gegebenheiten um und intensivierte sogar die Arbeit.

Die kommenden Monate dienen zur weiteren Projektumsetzung und zur Vorbereitung auf die Bewerbung für die Förderperiode 2023-2027. In der aktuellen Periode können Projekte bis 31.12.2022 eingereicht werden. Für neue, innovative und regionale Projektideen stehen bis dorthin noch ca. 500.000 Euro zur Verfügung.

Die Europäische Union sowie Österreich als Mitgliedsstaat haben bereits ein klares Bekenntnis zur Fortsetzung des LEADER-Programms mit der entsprechenden finanziellen Ausstattung abgegeben. Somit haben wir die Absicht, uns,

sofern die Mitglieder der Bewerbung zustimmen, mit besten Aussichten wieder als LEADER-Region beim Ministerium zu bewerben. Geschäftsführer Stefan Niedermoser ist als Obmann des österreichischen „LEADER-Forums“ an vorderster Front in wichtige nationale Entscheidungsprozesse eingebunden. Somit kann man davon ausgehen, dass die Zukunft der Regionalentwicklung/Leader in Tirol gesichert ist. So wünschen wir uns, dass die damit verbundenen Chancen und Möglichkeiten von Gemeinden, Institutionen und Betrieben sowie Vereinen und Privatpersonen auch in Zukunft – wie in den vergangenen 25 Jahren – so gut genutzt wird.

Dr. Sebastian Eder
Obmann regio³

Mag. Stefan Niedermoser
Geschäftsführer

Altöl im Kanal

Einen unsauberen Weg zur Entsorgung von Altöl wählten Unbekannte im Kanal-Einzugsgebiet des Klärwerkes Abwasserverband Reither Ache. Das Abwasser aus den Gemeinden Kirchberg in Tirol, Reith bei Kitzbühel, Going a. W. K. und teilw. Kitzbühel (Bereich Schwarzsee) fließt in diese Kläranlage. Seit 2019 wurde insgesamt sechs Mal 40 bis 200 Liter Altöl, wie es z.B. beim Ölwechsel eines Autos anfällt, in den Abwasserkanal geschüttet. Insgesamt hat es sich dabei um 500 Liter gehandelt. Durch das öffentliche Kanalnetz gelangte das Öl ins Klärwerk in Going. Durch das rasche Handeln der diensthabenden Klärwärter konnte eine Beein-

trächtigung der Biologie des Klärwerkes gerade noch verhindert werden. Allerdings befinden sich die bisher angefallenen Kosten zur Beseitigung der Schäden an der Kläranlage bzw. zur Entsorgung der gefährlichen Abfälle durch eine Spezialfirma beträchtlich in einem niedrigen fünfstelligen Eurobetrag – der von jedem einzelnen Kanalgebührenzahler mitgetragen werden muss, wenn der/ die Verursacher nicht ausgeforscht werden kann/können. Aufgrund des weit verzweigten Kanalnetzes, das mehrere Gemeinden umfasst, gestaltet sich die Rückverfolgung der Ölanhaftungen im Kanalnetz zum etwaigen Verursacher als sehr schwierig.



Die Polizei Erpfendorf bittet daher um Hinweise unter Tel. 059133/7201.

Zivilschutz Probealarm

2. OKTOBER 2021, ZWISCHEN 12.00 UND 12.45 UHR

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeszentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz Probealarm durchgeführt.

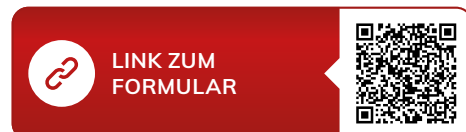
Die Bedeutung der Sirenensignale

Sirenenprobe	 15 sec.
Warnung	 3 min. gleichbleibender Dauerton Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 2. Oktober nur Probealarm!
Alarm	 1 min. auf- und abschwelliger Heulton Gefahr! Schützende Bereiche/Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 2. Oktober nur Probealarm!
Entwarnung	 1 min. gleichbleibender Dauerton Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 2. Oktober nur Probealarm!

Heizkostenzuschuss 2021

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2021/2022 durch das Land Tirol kann bis 30. November 2021 angesucht werden. Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr ein Heizkostenzuschuss gewährt wurde, ist keine gesonderte Antragstellung erforderlich. Der einmalige Zuschuss beträgt pro Haushalt € 250,00. Für die Neuantragstellung ist das Formular, erhältlich im Gemeindeamt oder unter www.tirol.gv.at, zu verwenden.

Der Antrag ist ausgefüllt, vom Antragsteller unterschrieben und vom Gemeindeamt bestätigt mit den erforderlichen aktuellen Unterlagen in Kopie zu übermitteln. Nähere Informationen und Richtlinien erhalten Sie im Gemeindeamt.



Aus dem Gemeinderat

WICHTIGE BESCHLÜSSE DER SITZUNGEN VOM 7. JUNI UND 5. JULI 2021

Alle Protokolle und Gemeindeverordnungen können zur Gänze auf der Gemeindehomepage www.reith.eu abgerufen werden.



LINK ZU DEN
PROTOKOLLEN



Gemeinderatssitzung vom 7. Juni 2021

Bewerbung für das e5-Programm

Herr Gerald Flöck, MSc präsentiert mittels Videozuschaltung das e5-Programm für Gemeinden. Allgemein führt Herr Flöck aus, dass die Energie Tirol ein gemeinnütziger Verein ist, welcher eine unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirols darstellt und damit nicht mit dem Amt der Tiroler Landesregierung zu verwechseln ist.

Es wird sodann abschließend die Homepage der Energie Tirol sowie konkret zum e5-Programm vorgezeigt, auf welcher der aktuelle Stand der teilnehmenden Gemeinde abgerufen werden kann (www.energie-gemeinde.at). Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann **einstimmig** den Beitritt bzw. die Bewerbung zur Aufnahme der Gemeinde Reith bei Kitzbühel in das e5-Programm.

Erweiterung der Wasserversorgung am Astberg

Der Bgm. informiert, dass das vorbesprochene gemeinsame Wasserversorgungsprojekt mit den Gemeinden Ellmau und Going am Astberg nun in der Planung abgeschlossen und zur Bewilligung beim Amt der Tiroler Landesregierung eingereicht wurde. Die rechtliche Basis für dieses Projekt ist ein gemeinsamer Wasserversorgungsverband, für welchen nun der Vertrag zur Beschlussfassung vorliegt.

Der AL erläutert den Vertrag, welcher als Beilage B zur Niederschrift genommen wird. Dabei werden als wesentliche Punkte festgehalten, dass sich das Projekt aus gemeinsamen Anlagenteilen und alleinigen Anlagenteilen zusammensetzt. Die Kosten der alleinigen Teile (z.B. Leitungstrassen ausschließlich auf einem Gemeindegebiet) trägt jede Gemeinde für sich. Die gemeinsamen Teile (z.B. der Hochbehälter) werden in den Kosten zu 60% auf Ellmau, 35 % auf Reith und 5 % auf Going aufgeteilt. Der Schlüssel wurde auf Basis der anzuschließenden Objekte errechnet und ausverhandelt, wobei Going vorerst keinen Anschlussbedarf hat und daher nur mit 5 % eingestuft wird.

Betriebskosten fallen nicht an, da die Gemeinde Reith das Wasser von der Gemeinde Ellmau zu deren üblichen Wasserzins kauft und hier die Betriebskosten bereits enthalten sind. Die Gemeinde Reith verrechnet an ihre Haushalte dann nur zum Reither Wasserzins weiter.

Der Bgm. informiert, dass mit dem Projekt die Wasser- und Löschwasserversorgung am Astberg sichergestellt wird. Der Leitungsverlauf geht bis Unteregg, womit die bestehende Pumpe nicht mehr notwendig ist. Außerdem verlaufen Trassen Richtung Kathen, Schwaigler und Asten. Die Kostenschätzung für das Projekt wird als Beilage C zur Niederschrift genommen, wobei sich die Kosten für die Gemeinde Reith auf ca. € 500.000 belaufen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** den vorliegenden Vertrag.

Raumordnungsverträge

Raintalweg

Nach Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit **10 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen** den vorliegenden Raumordnungsvertrag zur Schaffung eines wert- und vorkaufsrechtgesicherten Bauplatzes für die heimische Bevölkerung mit Vergaberecht für die Gemeinde.

Oberlehen

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** den vorliegenden Raumordnungsvertrag, welcher einen wert- und vorkaufsrechtgesicherten Weichendenbaugrund für Oberlehen ermöglicht.

Flächenwidmungsplan

Anpassung im Bereich des Grundstückes 542/1, Bichlach zur Schaffung eines wert- und vorkaufsrechtgesicherten Bauplatzes für Weichende



Bebauungsplan

Im Bereich des Gst. 170/17 (Seiwaldbichl), KG Reith bei Kitzbühel – bestehender Bauplatz mit geplantem Abbruch und Neubau

Im Bereich des Gst. 398 (Bahaus), KG Reith bei Kitzbühel – bestehender Bauplatz mit geplantem Abbruch und Neubauten

Im Bereich des Gst. 423/1 (Gieringweg), KG Reith bei Kitzbühel – Weichendenbaugrund

Bausperre

Im Bereich Kramat für die Grundstücke Nr. 343/1, 343/3, 343/4, 344/16 und 344/17.

Grund für die Erlassung der Bausperre ist die Anpassung eines Bebauungsplanes für das genannte Planungsgebiet, um eine geordnete einheitliche bauliche Gesamtentwicklung zu gewährleisten. Insbesondere werden die Stockwerkanzahl eine maximale Baudichte und Bauhöhe sowie Nutzflächen-

ichten, Bauflucht- und Baugrenzlinien und maximale Wandhöhen (§ 62 Abs. 2 TROG 2016) als Parameter verwendet, um ausufernde Bebauungen zu verhindern.

Weiterführung des Reither Dorferneuerungsprozesses

Der Bgm. informiert, dass für den Prozessabschluss eine öffentliche Präsentation vorgesehen war, was jedoch aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht möglich war. Dies wird jetzt schriftlich gemacht. Wie bekannt, soll nun die Umsetzungsbegleitung, welche über den Planungsverband zu gut 60 % gefördert wird, vergeben werden. Ebenso Teil der Umsetzung ist die Dorfkoordinatorin Kerstin Erber, welche der Gemeinderat bereits angestellt hat sowie die Videoclips von Helmut Opperer.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Vergabe der Weiterführung des Reither Dorferneuerungsprozesses an die GemNova DienstleistungsGmbH.

Gemeinderatssitzung vom 5. Juli 2021

Sanierung Dorf 22

Der Bgm. ruft in Erinnerung, dass sich die Kostenschätzung für das Projekt im September 2020 auf € 500.000 netto belaufen hat. Bisher wurden davon durch Ausschuss und Gemeinderat ca. € 400.000 vergeben, wobei in der ursprünglichen Schätzung die Vorplatzsanierung inkludiert gewesen ist. Diese wird wohl nun als gänzliche Neugestaltung ein Teil des Verkehrskonzeptes Dorf und somit von der Sanierung Dorf 22 entkoppelt werden.

Es wird ein Teil des Kostenpuffers der Vorplatzsanierung (€ 43.000 von € 50.000) nunmehr für die Planung und Herstellung einer dem Stand der Technik entsprechenden Oberflächenentwässerung des Grundstückes verwendet. Eine gänzliche Umsetzung ist jedoch erst dann sinnvoll, wenn die Platzgestaltung geklärt ist.

Neu hinzu kommt nun außerdem die Sanierung des Vereinsheimes im Obergeschoss mit den damit verbundenen Gewerken (Tischler, Elektro, Einrichtung etc.). Die Mehrkosten für all diese Gewerke belaufen sich gesamt auf geschätzte € 76.000, wobei der Obst- und Gartenbauverein einen Beitrag in Höhe von € 20.000 sowie Eigenleistungen erbringt.

Zusammengefasst belaufen sich die Kosten somit bisher auf ca. € 460.000 netto, wobei die Platzgestaltung wie angeführt

noch ausständig ist. Man befindet sich somit trotz der Zusatzarbeiten noch innerhalb der Kostenschätzung von € 500.000.

Weiters konnten bisher Förderungen (Land Tirol und Bund inkl. COVID-Sonderförderung) in Höhe von € 264.000 lukriert werden. Zudem konnte die Vorsteuer für 94 % der bisherigen Kosten abgezogen werden, da das Gebäude bis auf das öffentliche WC vermietet wird.

Bebauungsplan

Im Bereich des Gst. 542/1 (Oberlehen), KG Reith bei Kitzbühel – Weichendenbaugrund

Im Bereich des Gst. 170/4 (Seiwaldbichl), KG Reith bei Kitzbühel – bestehender Bauplatz mit geplantem Abbruch und Neubau

Verleihung des Reither Ehrenzeichens

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, Lisa Hauser das Ehrenzeichen der Gemeinde Reith bei Kitzbühel zu verleihen.



Erneuerung der Förderrichtlinie für Solar- und Photovoltaikanlagen

Einstimmig wird folgende Richtlinie beschlossen:

Richtlinie

der Gemeinde Reith bei Kitzbühel über die Gewährung von Zuschüssen für Solar- und Photovoltaikanlagen

- » Ein Zuschuss nach dieser Richtlinie kann nur gewährt werden, wenn der Ansuchende seit 5 Jahren seinen ständigen Wohnsitz in Reith bei Kitzbühel hat oder zumindest 10 Jahre ständig in Reith gelebt hat.
- » Bei dem anzuschließenden Objekt muss es sich um einen Neubau oder ein bestehendes Wohn- bzw. Geschäfts- oder Betriebsgebäude handeln, welches noch über keine Solar- oder Photovoltaikanlage verfügt.
- » Der Ansuchende muss zugleich Eigentümer oder Miteigentümer des Gebäudes sein.
- » Für Wohn- bzw. Geschäfts- oder Betriebsgebäude, die nicht der eigenen Nutzung dienen, sondern vermietet oder verpachtet werden, kann kein Zuschuss gewährt werden.

- » Der Zuschuss wird in folgender Höhe gewährt:
 - Solaranlagen: € 25/m² Anlagenfläche bis max. 20 m²
 - Photovoltaikanlagen: € 100/KW-Peak bis max. 5 KW-Peak
- » Ist der jährlich im Haushaltsbudget der Gemeinde Reith b. K. vorgesehene Fördertopf erschöpft, so sind die weiteren Zuschusswerber, gereiht nach Einlangen des Förderansuchens, auf eine Warteliste für das Folgejahr aufzunehmen. Die Auszahlung erfolgt sodann nach eben dieser Reihenfolge.
- » Wird in einem Zeitraum von 5 Jahren ab Bewilligung des gegenständlichen Zuschusses das entsprechende Wohn- bzw. Geschäfts- oder Betriebsgebäude nicht den Richtlinien entsprechend genutzt, so ist der Zuschuss mit Feststellung der widerrechtlichen Nutzung zurückzuerstatten.
- » Die einlangenden Ansuchen sind entsprechend den Kriterien dieser Richtlinie zu prüfen und sofern sie dieser entsprechen, dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Auf diese Förderung besteht kein Rechtsanspruch

Resolution „Wolf gefährdet Almwirtschaft“

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters **einstimmig**, die vorliegende Resolution zu unterfertigen.

KITZBÜHEL TOURISMUS INFORMIERT

#wirsindKITZBÜHEL | Nach dem erfolgreich umgesetzten ersten Resultat aus dem im März begonnenen Markenbildungsprozess unter dem Namen PURA VIDA Kitzbühel folgen mit KITZ Kulinarik und KITZ Kulinarik x Piemont die weiteren neuen und an die aktuelle Situation angepassten Veranstaltungskonzepte.

KULINARISCHE #GENUSSMOMENTE im Kitzbüheler Herbst

Der Herbst in Kitzbühel ist ein Festspiel für die Sinne. Die kulinarische Reise durch die Region führt über heimische Traditionsgerichte hin zu Gourmet-Küche. Ausgewählte Restaurants bieten im Herbst Spezialgerichte mit Wild, Gans, Schwammerl und vielem mehr an. Berghütten laden mit Panoramablick und regionalen, kulinarischen Spezialitäten zur Einkehr ein.

TIPP | KITZ KULINARIK x PIEMONTE
in der Kitzbüheler Innenstadt

DO, 14. Oktober & FR, 15. Oktober | 14:00 bis 19:30 Uhr
SA, 16. Oktober & SO, 17. Oktober | 10:00 bis 19:30 Uhr



Bei KITZ Kulinarik x Piemont, einer innovativen Kooperation, treffen regionale Spezialitäten auf Produkte aus der Region Piemont. Spezielle Kitzbüheler Köstlichkeiten sowie weißer Trüffel und weitere typische Erzeugnisse wie Haselnüsse und Tjarin aus Alba laden zum Schlendern und Verkosten ein.



kulinarik.kitzbuehel.com

Kitzbühel



Verabschiedung Anni Foidl

27 JAHRE KINDERGARTEN REITH

Die Gemeinde Reith verabschiedet sich hiermit herzlich von Anni Foidl. Wir möchten uns vielmals bei ihr für ihren jahrzehntelangen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen dir, liebe Anni, viel Gesundheit und Erfolg für deinen weiteren Lebensweg.

Das Team vom Gemeindeamt

Musterer Jahrgang 2002-2003

Die Musterung für den Jahrgang 2003 fand am Dienstag, dem 10. August 2021 statt. Die sieben Musterer folgten der Einladung von Bürgermeister Stefan Jöchl und trafen sich zum traditionellen Abendessen, dieses Mal beim Restaurant Reither Streif mit Chefin Gitti.



hinten vlnr.: Manuel Niederstrasser, Leonhard Ritter, Nico Kals, Simon Opperer; vorne vlnr.: Bgm. Stefan Jöchl, Samuel Schnallinger, Matthias Aufschnaiter, Hannes Notdurfter, Chefin Gitti

Hilfe in Peru

LUSTIGE HÄKELTIERE FÜR GUTEN ZWECK

Lustige Häkeltiere blicken aus einem Regal im Dorfladl – der Reinerlös ist für die Kinder in Peru. Während bei uns der Sommer weitgehend „Rückkehr zur Normalität“ bedeutete, erlebten die Menschen in Peru einen besonders kalten Winter und immer noch ist „Corona“ ein aktuelles Thema mit hohen Infektions- und Todeszahlen. Seit 18 Monaten sind sämtliche Schulen und Kindergärten geschlossen. Impfungen schreiten zögernd voran, es gibt viel Arbeitslosigkeit und Hunger breitet sich aus.



In „unserem“ Projekt besteht die Hilfe nach wie vor im regelmäßigen Verteilen von Lebensmittelpaketen an jedes Kind sowie Lernhilfe an die Schulkinder per Handy(!). Bis jetzt gab es in keiner der Familien unserer 250 betreuten Kinder einen Todesfall, obwohl der Bezirk, zu dem Cayma gehört, immer noch als rote Zone gilt. Das grenzt an ein Wunder, zeigt aber auch, was für eine unbeschreibliche Hilfe wir diesen Kindern geben können. Trotz fehlender Veranstaltungen kommen Spenden aus vielen Händen, und durch diese gemeinsamen Zeichen von Menschlichkeit und Solidarität kann die Arbeit für die Straßenkinder von Cayma weitergehen.



Sonnenblume

(Helianthus annuus)

Sonnenblume, Glanz des Sommers,
du krönst diese Jahreszeit.

Aber auch im Herbst erreichst du
uns mit deiner Fröhlichkeit.

Bringst uns ganz viel gute Laune,
du verbreitest Freude pur;

Drehst vergnügt den Kopf zur Sonne –
bist 'ne wahre Frohnatur!

Norbert van Tiggelen



Johanna Hölzl ist sichtlich stolz auf ihre
hochgewachsene Frohnatur!

Gezielte Gymnastik für Frauen und Männer!

„BEWEGUNG IST DIE BESTE MEDIZIN“



Foto: Yan Krukov, Pexels

Ganzheitliche Gesundheitsgymnastik von Kopf bis Fuß

ab 5. Oktober 2021 immer dienstags
im Turnsaal des Bildungszentrums

Männer von 18 bis 19 Uhr
Frauen von 19 bis 20 Uhr

Nähere Auskünfte bei
**Andrea Hechenberger unter:
0664/164 00 06**

Änderungen vorbehalten!

Seit 25 Jahren:

AUSZEICHNUNG GRÜNE
HAUBE FÜR DAS BIO- UND
SEMINARHOTEL POINTNER



Das Team von Styria vitalis (v.l. Sabine
Hollomey) gratuliert der Familie Pointner
zu 25 Jahren Auszeichnung Grüne
Haube!

Das Bio- und Seminarhotel Pointner
steht für Nachhaltigkeit und Natürlich-
keit. Und deshalb is(s)t man hier vege-
tarische Vollwertküche, kompromiss-
los und ausgezeichnet mit der Grünen
Haube seit (mehr als) 25 Jahren.

Die Gewährleistungsmarke Grüne
Haube wird von Styria vitalis öster-
reichweit verliehen und existiert bereits
über 30 Jahre. Das Bio- und Seminar-
hotel Pointner teilt die Werthaltungen
der Grünen Haube seit über 25 Jahren
und präsentiert sich seinen Gästen und
MitarbeiterInnen als qualitätsbewusster,
kreativen Genuss vermittelnder Betrieb.

Schülerhilfe Tirol

Für die ersten erfolgreichen Umsetzungen im Rahmen
unseres Dorferneuerungsprozesses haben wir vom Land
Tirol € 5.000 zur Verfügung gestellt bekommen. Um das
Geld sinnvoll zu nutzen, haben wir uns eine spezielle und
nachhaltige Förderung der Kinder unserer Gemeinde
überlegt. In Kooperation mit der Schülerhilfe.at können
wir so insgesamt 250 kostenlose Nachhilfestunden für
Kinder aus Reith bei Kitzbühel ermöglichen. Bei Bedarf
möchten wir euch darum bitten, euch einfach bei uns in
der Gemeinde zu melden!



Foto: Gustavo Fring, Pexels

Seniorenausflug der Gemeinde



Die begeisterten Teilnehmer und im Hintergrund die imposante Staumauer

Das Ziel des heurigen Seniorenausfluges war der Zillergrund, ein kleines Seitental im hinteren Zillertal. Der Speicher Zillergründl auf 1.850 m Seehöhe wurde in den 80er-Jahren erbaut und ist einer von fünf Stauseen im Zillertal. Nach einem köstlichen Mittagessen auf der Bärenbadalm fuhren die Pensionisten mittels Bus zur Staumauer „Zillergründl“. Am wunderschönen Stausee angelangt, konnte man den wunderbaren Ausblick auf die Zillertaler Alpen genießen und einen kleinen Spaziergang unternehmen.

Bei Kuchen und Kaffee beim Hotel Riedl in Stumm fand der nette Ausflug einen gemütlichen Ausklang.

Es ist schön, dass der Seniorenausflug trotz Corona-Maßnahmen und 3-G Regeln stattfinden konnte und über 60 Pensionisten der Einladung folgten. Ein großes Dankeschön an Josef Niedracher, der den Seniorenausflug wie bereits in den vergangenen Jahren perfekt organisiert hat!

Neuer Foodtrailer in Reith



Bgm. Stefan Jöchel gratulierte dem Team des „Kaiser Snack“ zur erfolgreichen Geschäftseröffnung.

Perfekte Burger mit Zutaten aus der Region warten auf euch. Jennifer, Arnaud und Benjamin freuen sich auf euren Besuch.
kaisersnack.at

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Gratulation zum Bachelor!



David Manzl hat nach dem Studium im Bereich Erneuerbare Urbane Energietechnologien an der FH Technikum Wien den Abschluss „Bachelor of Science in Engineering“ erhalten. Er ging in die Volksschule in Reith unter Gabi Reiter und danach in das Bundesrealgymnasium St. Johann in Tirol. Nun wird er sich den Herausforderungen und Potenzialen der Erneuerbaren Energien widmen.

Gemeindezeitung im neuen Design

Im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses nutzen wir die Möglichkeit, auch optisch an der Gemeindezeitung etwas zu verändern. Wir hoffen, das neue Design gefällt und dass die Zeitung weiterhin gerne gelesen wird, da der Inhalt der gleiche bleibt. In diesem Zuge möchten wir uns bei den vielen SchreiberInnen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Die Redaktion

Liebe Pfarrgemeinde von Reith!

Gott, den Schöpfer und Gottes gute Schöpfung feiern

Die Katastrophenmeldungen des heurigen Sommers nahmen beinahe kein Ende mehr. Wir können aber keinesfalls die Verantwortung dafür Gott überlassen. Der Mensch als vernunftbegabtes Wesen hat eine Eigenverantwortung. Klimaschutz, Bewahrung der Schöpfung in Richtung Nachhaltigkeit sowie

gleichzeitig auch für jeden von uns der Alltag und der Lebensraum bewerkstelligt werden müssen. Versuchen wir, wieder mehr geerdet zu sein und nicht ständig nach Neuem, scheinbar Besserem zu streben. Sind wir dankbar für unseren schönen und gesunden Lebensraum und feiern wir dies gemeinsam in den Festen (siehe Termine/Aktuelles) im Laufe der kommenden Wochen.

*Alles hat seine
Stunde – für jedes
Geschehen unter dem
Himmel gibt es eine
bestimmte Zeit.*

HI. Schrift: Kohelet 3,1

Gemeinschaftsfeuerwehrrübung von Reith und Kitzbühel

Unser Kirchturm war das besondere Übungsobjekt. Einerseits war es für die Anrainer und Schaulustigen spektakulär zum Zuschauen, andererseits ist die Pfarre sehr froh, wenn die Feuerwehr in einer Übung über das Innenleben von Kirche und Kirchturm Bescheid weiß und sie die Gegebenheiten für den Ernstfall kennen. Mit dem Dank zum Abschluss der Übung an alle Feuerwehrleute wurde allen in netter Weise vom Reitherwirt Josef Jöchl noch ein Bier spendiert.



Veränderung der Lebensgewohnheiten jedes Einzelnen sollten längst nicht mehr nur Lippenbekenntnisse sein und auf geduldigem Papier stehen. Auch Religion ist letztlich ein Dienst an der Schöpfung, heißt es ja da schon im Schöpfungsbericht:

Die gesamte Welt wird als ein wohlgeordnetes Ganzes geschildert. Die Aufgabe des Menschen ist es, Gott, den Schöpfer, zu repräsentieren. „Gott sah, dass es gut war. Macht euch die Erde untertan“. Vollendet wird sie mit dem siebten Tag, der Krone der Schöpfung. So verankert die Bibel den Rhythmus von 6 Arbeitstagen und dem göttlichen Geschenk des Ruhetages am Sonntag. Nichts hemmt uns Menschen mehr, als Veränderungen anzunehmen. Viel lieber verkrallen wir uns, als dass wir Chancen zu Veränderung in Richtung neuer Lebensqualität ergreifen.

Gerade jetzt, mit der Erfahrung und der Dauer der Corona-Pandemie, wäre der Zeitpunkt für Veränderung ein idealer. Wir müssen unsere Bedürfnisse besser mit dem verbinden, was wir haben und nicht über alle Verhältnisse leben wollen. Hat man früher wesentlich mehr den Verzicht üben müssen, gibt es diese Bereitschaft heutzutage viel weniger. Man will nicht gerne verzichten auf Urlaub, Hobbys und andere Leidenschaften, obwohl

Termine / Aktuelles

Samstag, 02.10. – 19.00 Uhr

Erntedankfest und Festgottesdienst – mitgestaltet von unserer Landjugend; der Gartenbauverein übernimmt wieder am Nachmittag ein Programm für alle Kinder (basteln der Erntegaben usw.). Herzliche Einladung zur Teilnahme an die ganze Reithener Bevölkerung

Sonntag, 10.10. – 14.00 Uhr

Diakonenweihe im Dom zu Salzburg von unserem Priesterstudenten Mag. Johannes Lackner. Einladung zur Teilnahme mit gemeinsamer Busfahrt ab Kulturhaus Reith um 10.00 Uhr und Zustieg Kitzbühel-Bahnhof 10.15 Uhr

Samstag, 16.10. – 14.00 Uhr

Bezirkslandjugendtag

Sonntag, 17.10. – 08.30 Uhr

Pfarrgottesdienst mit dem „Murtaler Vieregang“ anschließend **Missionsstandl** und letztes **Kirchplatzl** in diesem Jahr

Montag, 01.11. – 08.30 Uhr

Allerheiligengottesdienst mit anssl. Friedhofsgang, Gräbersegnung und Gedenken beim Kriegerdenkmal

Dienstag, 02.11. – 08.30 Uhr

Allerseelengottesdienst mit Gräbersegnung

Sonntag, 14.11. – 08.30 Uhr

Festgottesdienst zum Bezirksbäuerinnentag



Foto: Werner Nessizius

Neue Arbeitsstelle und neuer Lebensmittelpunkt

Unser Pastoralassistent Oliver Fontanari hat uns nach ungefähr 10 Jahren in Kitzbühel mit 1. September 2021 verlassen. Er wird sich der Familie wegen verändern und seinen Lebensmittelpunkt in die Diözese St. Pölten verlegen. Am 15. August feierten wir im netten Kreis seinen Abschied. Pfarrgemeinderäte, Pfarrkirchenräte und MitarbeiterInnen von Kitzbühel und Reith sowie die Reither Bäuerinnen halfen finanziell ein wenig bei den Transportkosten beim Übersiedeln mit. Vergelts Gott allen für eure Zuwendungen!

Mit allen guten Wünschen und Gesundheit hinein in die vierte Jahreszeit!

Für die Pfarre: Rosina Sampl

Das KBW Reith bei Kitzbühel berichtet

„BILDUNG BRINGT FARBE INS LEBEN.“

Nachdem wir Anfang September unseren ehemaligen Koope-
rator Richard Weyringer zu Gast hatten, laden wir euch recht
herzlich ein, am Dienstag, 9.11.2021 um 19.30 Uhr mit uns
gemeinsam kreativ zu sein. Frau Mag. Petra Jäger wird uns
zeigen, wie wir einfache Cartoon-Gesichter und andere Figu-
ren und Gegenstände rasch aufs Papier bringen, frei nach
dem Motto „Jeder kann zeichnen lernen“.

Offener Bücherschrank beim Kulturhaus

Wir freuen uns, dass wir den von der Firma Tischlerei und
Wohndesign Roland Pfeffer GmbH in dankenswerter Weise
gesponserten Bücherschrank betreuen dürfen.

- » Der Bücherschrank ist 24 Stunden täglich geöffnet.
- » Bücher können ausgeliehen und zurückgebracht werden.
- » Bücher können auch mitgenommen und behalten werden.
- » Eigene Bücher können in kleinen Mengen eingestellt werden.

Das Team des KBW wünscht euch allen einen schönen Herbst.



**brandmood
steht für die
Kunst, Momente
mit Emotionen
aufzuladen
und Menschen
zu begeistern.**

brandmood.com



Private Events, die begeistern.

Ob private Geburtstagfeier, hochkarätiger
Dinnerabend oder hybrides Corporate Event –
als lokaler Eventpartner mit internationaler
Erfahrung konzipieren wir Ihr Event mit Liebe
zum Detail und einem maximalen Qualitäts-
anspruch. Denn ein Event wird nur dann groß-
artig, wenn es bis ins kleinste Detail perfekt ist.



brandmood

Livekommunikation
und Produktion

Reither Küken

KINDER
BRAUCHEN
SPRACHE

Eine der markantesten Entwicklungen, die wir bei den Kindern während ihres Besuchs in der Krippe beobachten und begleiten dürfen, ist der Erwerb von Sprache. Doch wie lernen Kinder sprechen?

Das Bedürfnis, Sprache zu lernen, um mit seiner Umwelt zu interagieren, ist von Natur aus gegeben. Durch diverse Anreize wie Klang, Rhythmus, Laute, Betonung, Sprach- und Satzmelodie (bereits während der Schwangerschaft) beginnt der „ungesteuerte Spracherwerb“. Man spricht von den „natürlichen Bedingungen“, weil die Kinder aus eigenem Antrieb selbständig zu lernen beginnen.

Was brauchen Kinder dafür? – Neben einem guten Gehör sind auch andere Faktoren Voraussetzung, wie etwa Zuwendung, ein intensiver Kontakt zu Bezugspersonen, gemeinsame Beschäftigung mit begleitetem Sprechen, Liebe, Wärme und das Gefühl, angenommen zu werden, sowie genügend sprachliche Anstöße (Was das Fehlen dieser Voraussetzungen bewirkt, wurde durch den grausamen Versuch von Kaiser Friedrich II deutlich).



Wie lernen Kinder sprechen? – Für den Spracherwerb sind viele Sinneseindrücke notwendig, die im Gehirn verknüpft und gespeichert werden und damit die Grundlage für die sprachliche Entwicklung darstellen. Die Kinder müssen sich aktiv mit ihrer Umwelt befassen, mit allen Sinnen! Zunächst erproben sie spielerisch die eigene Stimme, lernen, zufällige Muskelbewegungen gezielter zu kontrollieren und geben Laute von sich. Im nächsten Schritt werden einzelne Worte formuliert, die meist mit teils komplexen Kontexten bedacht werden („Ball“ kann z.B. „das ist ein Ball“, „ich will den Ball haben“, „der Ball rollt weg“ oder „ich will mit dir Ball spielen“ bedeuten).

Um später Sätze bilden zu können, braucht es aber auch ein Verständnis für abstrakte Begriffe wie haben, dürfen, müde, ... Dieses Sprachverständnis erschließt sich den Kindern stark umweltbedingt durch die eigene „innere Logik“ auf Basis der individuellen Lebensumwelt. Wortschatz, Satzaufbau, Struktur, Grammatik, ... greifen sie aus ihrem Umfeld auf, üben und begreifen diese schließlich, entsprechend

ihrer Rahmenbedingungen, besser oder schlechter. Darum ist es wesentlich, dass sich erwachsene Bezugspersonen ihrer Vorbildrolle stets bewusst sind.

Wann muss ein Kind sprechen können? – Kinder entwickeln ihre sprachlichen Fähigkeiten sehr unterschiedlich. Ein Vergleich ist daher nur schwer möglich. Fehler in Lautreihenfolge, Satzstellung, falsches Aussprechen von Lauten, Weglassen von schwierigen Lauten oder zeitweiliges Stottern sind altersgerecht und somit „normal“. Sollte es dennoch Unsicherheiten geben, so ist mit dem Kinderarzt abzuklären, ob eine Förderung/Therapie notwendig ist (z. B. wenn ein Kind die Lallphase auslöst, gar nicht spricht oder deutlich in der Entwicklung Gleichaltriger zurück ist).

Wofür wird die Sprache überhaupt gebraucht? – Sie ist unser wichtigstes Verständigungsmittel und stellt die Voraussetzung für späteres Lesen- und Schreibenlernen dar. Sie hilft beim Aufbau und Gestalten von Beziehungen und dabei, sich im sozialen Umfeld orientieren zu können. Gefühle werden benennbar und somit leichter verarbeitbar.

Wie können wir in der Krippe die Kinder bei ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützen? – Wir schaffen ein Umfeld für die oben genannten Voraussetzung, laden aktiv zu Gesprächen ein, singen, reimen und spielen Fingerspiele. Wir bemühen uns, ein gutes Vorbild bezüglich Aussprache und Grammatik zu sein. Bücher werden gemeinsam angesehen, vorgelesen und besprochen. Anstatt Fehler auszubessern (schließlich wollen wir die Freude am Sprechen fördern), wird das Wort/der Satz betont richtig wiederholt.



Wir bedanken uns bei den Reither Bäuerinnen für die großzügige Spende von Sonnenschirmen für die Beschattung unseres Spielplatzes!

Kindergarten

Projekt: Matschküche

Auf Wunsch des Kindergartens haben sich einige Papas dazu bereit erklärt, für unsere Kinder eine Matschküche zu bauen. Mit viel Engagement und tollen Ideen ist daraus eine wunderschöne Matschküche entstanden. Von einem richtigen Waschbecken mit Wasseranschluss bis zur Herdplatte sind wir jetzt super ausgestattet. Der Platz neben der Sandkiste ist dafür ideal zum Spielen, die Kinder haben viel Freude damit. Vielen Dank nochmal an alle lieben Papas, die beim Bau der Matschküche mitgewirkt haben.



Die fleißigen Väter bei der Arbeit

Immer herzlich willkommen!

Des Öfteren im Jahr hört man fröhliches Kinderlachen im wunderschönen großen Garten von Familie Adelsberger. Ob beim Fischefüttern oder Blumensetzen, Erdbeeren- und Karottenernten oder Straßenkreidenmalen, in Franz und Gertrauds Garten wird es den Kindergartenkindern nie langweilig. Und das Beste daran ist, die Kinder des Kindergarten Reith sind dort zu jeder Jahreszeit herzlich willkommen! Der Garten bietet mit seinen Sträuchern und liebevoll gestalteten Nischen perfekte Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder und auch so



mancher wertvolle Schatz wurde dort schon entdeckt. Weitere Highlights sind die tolle Schaukel, auf der sogar vier Kinder gleichzeitig sitzen können, das Gartenhäuschen, aber auch der Teich, in dem die Fische schon ungeduldig darauf warten, von den Kindern gefüttert zu werden. Natürlich ist auch immer für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt und auch die mitgebrachte Jause schmeckt auf der Picknickdecke unter dem Birnbaum gleich dreimal so gut. Ein großes Dankeschön für eure Gastfreundschaft, liebe Gertraud und lieber Franz!

Sommerbetreuung

Die Sommerbetreuung 2021 war wieder ein voller Erfolg!

5 Wochen lang erlebten wir viele Abenteuer, eines der Highlights war, als wir nach Fieberbrunn zu Timok's Alm fahren durften. Aber auch die Wasserrutsche im Garten, die Fahrt zum Filzalmsee oder das Kinderschminken waren aufregend. Langweilig wurde uns nie, auch bei Schlechtwetter konnten wir uns mit Lego, Brettspielen, Tischfußball oder im Turnsaal vergnügen. Wir genossen die Zeit sehr und freuen uns bereits auf nächstes Jahr!

Das Betreuungsteam



Liebe Biathlonfreunde!

Der Sommer ist rasend schnell vergangen und gefühlt fast schon wieder Geschichte.

Für mich als Biathletin ist es die wichtigste Zeit zur Vorbereitung auf die kommende Saison. Umfangreiche Trainings stehen an der Tagesordnung: auf Rollern, mit dem Bike oder mit dem Straßenrad, Laufen und Bergeinheiten, dazwischen wieder Schießtrainings und Kraftkammer. Es gilt einfach, die richtige Abstimmung zu finden – zu viel Belastung geht auf die Gesundheit und zu wenig rächt sich dann im Winter bei den Rennen. Über den Sommer gab es einige besonders schöne Termine, die für Abwechslung sorgten und mir große Freude bereiteten. Die Medaillenfeier im Kulturhaus war bestens organisiert. Es war eine wunderschöne Erfahrung, sich mit so vielen Leuten gemeinsam zu freuen und natürlich auch zu feiern. Vielen Dank an alle, die diese Medaillenfeier zu einem echt besonderen Tag für mich gemacht haben. Ich möchte mich auf diesem Weg auch noch einmal für die Geschenke und Ehrungen bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut! Über den Ablauf der Feier wurde ja in der Juli-Ausgabe bereits berichtet und wer Lust hat, kann sich die Aufzeichnung auf der Social-Media-Seite "Mehr Reith" nochmals in Ruhe anschauen.

Am 22. August fand das jährliche Fanclub-Treffen auf der Seidlalm statt. Es war sehr nett, sich mit so vielen von euch gemütlich zu unterhalten. Vielen Dank den Wirtsleuten für das ausgezeichnete Frühstück, dem Fanclub für die Organisation und allen Fanclubmitgliedern fürs Dabeisein. Ich habe den Tag wirklich genossen! Zuletzt startete ich Ende August in Annecy/Frankreich bei einem Biathlon-Event von Martin Fourcade und habe das gleich mit ein paar Urlaubstagen verbunden.

Nun beginnt die letzte Trainingsphase mit Test-Rennen. Vielleicht geht sich auch ein Training auf Schnee aus. Das wäre zum Skitesten natürlich optimal. Die Rennsaison startet am 27. November in Östersund/Schweden, vom 10. bis 12. Dezember sind wir dann in Hochfilzen. Ich hoffe, dass ich gesund bleibe und vielleicht sehen wir uns bei einigen Rennwochenenden. Ich freue mich auf eure Unterstützung vor Ort! Über Olympia vom 04. bis 20. Februar 2022 mache ich mir noch wenig Gedanken. Die Spannung wird sicher steigen, wenn mir die Rennen davor gut gelingen und ich gut drauf bin.

Ich wünsche euch eine schöne Zeit, Gesundheit, viel Schwung und eine unterhaltsame Zeit mit Biathlon für 2021/22

Eure Lisa



Lisa Hauser

Sportverein Reith

GEMEINSAM
GESUND BEWEGEN
AM 3. OKTOBER



In diesem Jahr findet der „Gemeinsam-gesund-bewegen-Tag“ bereits am Sonntag, 3. Oktober 2021 statt. Start ist ab 9 Uhr vor dem Kulturhaus Reith und es können verschiedene Routen erwandert werden. Für Verpflegung ist bestens gesorgt!

Die Veranstaltung findet im Rahmen der österreichweiten Initiative „50 Tage gemeinsam gesund bewegen“ statt.

In diesem Jahr wird unsere Veranstaltung von einem Videoteam der Initiative begleitet und umso mehr wäre eine rege Beteiligung der Reither Vereine und Bevölkerung wünschenswert, um ein attraktives Gesamtbild der Veranstaltung zu präsentieren.



Fanclub-Treffen auf der Seidlalm

Schützenkompanie Viertl Reit

SCHÜTZENJAHRTAG & EHRUNG

Am Hohen Frauentag, den 15. August 2021 feierte die Schützenkompanie Viertl Reit bei idealem Wetter den Schützenjahrtag in Begleitung der Reither Musikkapelle, die ihr 200-Jahr-Jubiläum feierte, den Röcklgewandfrauen, der Heimkehrerkameradschaft, der Feuerwehr Reith und zahlreichen ReitherInnen und Gästen. Nach der würdigen Feldmesse zwischen Reitherwirt und Musikkapavillon fanden unsere heurigen Ehrungen statt, dazu konnten wir unseren Kommandanten des Schützenviertels Unterland Major Manfred Schachner recht herzlich begrüßen.



vlNr: LA Josef Edenhauer, ELt. Gidi Achorner, Zgsf. Georg Hauser, Zgsf. Helmut Strickner, Olt. Martin Pendl, Hptm. Georg Hauser mit Gattin Nicole und Emma, Zgsf. Peter Prommer mit Gattin Rosi, Mjr. Manfred Schachner, Zgsf. Andreas Brandstätter, Bürgermeister Lt. Stefan Jöchl

Für 50 Jahre Mitgliedschaft bei den Schützen wurde Ehrenleutnant Gidi Achorner und Zugsführer Andreas Brandstätter mit dem 50er-Jahreskranz zur Andreas-Hofer-Medaille geehrt, Hauptmann Georg Hauser, Zugsführer Georg Hauser und Zugsführer Peter Prommer bekamen für 40-jährige Treue bei den Tiroler Schützen die Andreas-Hofer-Medaille in Gold verliehen und Zugsführer Helmut Strickner konnte für 25-jährige aktive Tätigkeit im Tiroler Schützenwesen mit der Josef-Speckbacher-Medaille in Silber geehrt werden.

Gemütlich klang unser Schützenjahrtag beim Frühshoppen mit der „Reither Musig“ und anschließend mit der Kitzbüheler Sunnberg Musig aus. Die Schützenkompanie dankt allen, die zum Schützenjahrtag beigetragen haben, besonders den Reither Vereinen und der Gemeinde Reith.

Gedenken an



Sebastian Mayr

Träger der silbernen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien

Sebastian wurde 1939 in Reith geboren und ist auch hier zur Schule gegangen. Bei der Wiederaufstellung der Schützenkompanie wurde Wast im Jahr 1958 als Oberjäger mit der Ausbildung der Schützen betreut. In weiterer Folge war er Fähnrich und Oberleutnant und von 1987 bis 1995 Hauptmann, bis er dann zum Ehrenhauptmann ernannt wurde. Wast lebte aus gesundheitlichen Gründen seit 1998 im Pflegeheim in Brixen und verstarb am 08.07.2021.

Vorankündigung

Wenn es aufgrund der Corona-Situation möglich ist findet das heurige Herbstschießen **am Freitag, den 22.10.2021 und Samstag, 23.10.2021 statt.**

Weitere Infos folgen per Postwurf.

malerei monitzer

kompetent • kreativ • preiswert

KITZBÜHEL, Einfangweg 86, Tel. 0664 1714299



FC Elektro Achorner Reith

41. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



Die stolzen Sieger der 2. Klasse Ost!

Heuer standen wieder Neuwahlen auf der Agenda und es gab ein paar Veränderungen. Aus beruflichen Gründen (Arbeit, studieren) haben Julian Brandner (Kassier) und Andrä Hölzl (Schriftführer-Stellvertreter) den Vorstand verlassen. Als Spieler bleiben sie uns erfreulicherweise erhalten. Wir möchten uns nochmals herzlichst für eure Leistungen bedanken.

Der teilweise neue Vorstand sieht wie folgt aus:

Obmann	Andreas Jöchl
Obmann-Stv. und Platzwart	Michael Aufschnaiter
Kassier	Manfred Grill
Kassier-Stv.	Alexander Tschau
Schriftführer	Dominik Hechenberger
Schriftführer-Stv. und Zeugwart	Lukas Rohrmoser
Sportlicher Leiter und Trainer	Mutlu Kuyucuk
Nachwuchsleiter	Thomas Bartenstein
Nachwuchsleiter-Stv.	Marvin Pendl
Mannschaftsbeauftragter	Christoph Pletzer
Beiräte	Simon Hauser, Mark Winkler
Kassaprüfer	Gerhard Achorner, Martin Köck

Kampfmannschaft

Die komplette Hinrunde der letzten Saison konnte in ganz Tirol durchgeführt werden und so stieg der FC Elektro Achorner Reith in die 1. Klasse Ost auf (dies wurde auch gebührend gefeiert).

Der Start in die neue Saison in der 1. Klasse Ost verlief nicht nach Wunsch, auswärts gegen Ebbs 1b setzte es eine 4:0-Niederlage, eine Woche später wurde das 1. Heimspiel gegen Uderns mit 2:0 gewonnen. Im zweiten Auswärtsspiel setzte es gegen Hochfilzen eine 5:0-Niederlage, zu Hause gegen WSG Swarovski 1c teilte man sich die Punkte bei einem gerechten 1:1. Im nächsten Heimspiel blieben die 3 Punkte in Reith bei einem 4:1 gegen Mils 1b. Gegen Thiersee 1b konnte auch auswärts der erste Sieg eingeholt werden, souverän setzte sich die Mannschaft mit 0:6 durch.

Nach 6 gespielten Runden hält der FC Elektro Achorner Reith bei 10 Punkten und liegt auf dem 6. Tabellenplatz von insgesamt 14 Mannschaften, 5 Punkte hinter dem Tabellenführer aus Stans. Leider fällt uns verletzungsbedingt Christoph Reiter (Schulterverletzung) aus. Wir wünschen ihm gute Besserung und würden uns darüber freuen, wenn er bald wieder für uns auflaufen kann. Hoffentlich kann die Saison zu Ende gespielt werden und wird nicht wegen Corona abgebrochen. Der FC Elektro Achorner Reith hofft auch weiterhin auf zahlreiche Besucher bei den Heimspielen und für jede Unterstützung bei den Auswärtsspielen sind wir sehr dankbar.

Nachwuchs

Nachdem wir im Frühjahr endlich mit dem Training wieder starten konnten, haben wir in der Zwischenzeit ca. 90 Trainings- und Spieleinheiten absolviert. Diese fanden sowohl in Reith als auch in Jochberg statt. Höhepunkt im Sommer war sicher das Match der Kids gegen deren Mütter, welches die Kinder natürlich für sich entscheiden konnten. Turnierteilnahmen in Münster (hier war sicher auch die Anreise im „Mannschaftsbus“ ein Highlight für die Kids) und Kufstein sowie natürlich das Heimturnier in Reith, welches die U6 souverän für sich entscheiden konnte, waren die Höhepunkte der Vorbereitung. Bei allen Turnieren gab es für die Kids Pokale oder Medaillen. Anfang September startet nun die Meisterschaft für alle Mannschaften. Wir haben für den Herbst 2 U7- und 2 U8-Mannschaften sowie eine U9- und eine U11-Mannschaft gemeldet.



Fotos: Manfred Grill

*Die strahlenden Sieger waren die Kinder.
Die Mütter mussten sich geschlagen geben.*



Natürlich sind auch Neuzugänge ab 4 Jahren jederzeit willkommen.

Abschließend möchten wir uns noch bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans/Zuschauern des FC Elektro Achorn bedanken und hoffen, dass wir euch in dieser Saison zahlreich bei den Spielen begrüßen dürfen.

Infos zu den Trainingszeiten erteilt unser Nachwuchsleiter Thomas Bartenstein:
0650/747 36 00.

Gemeinsamer Tanzkurs

GEMEINSCHAFTSPROJEKT
VON SPORTVEREIN UND
LANDJUGEND REITH



Der Tanzkurs für Einsteiger und Wiederholer aller Altersgruppen wurde sehr gut angenommen. Über 20 Paare nutzten die dreitägige Veranstaltung, um die wichtigsten Gesellschaftstänze wie Walzer, Polka, Boarischen sowie Discofox und Blues zu erlernen. Unterstützt wurden sie vom bekannten „Dancing Stars“-Tanzlehrer Alex Zaglmaier.

Auch wenn anfangs noch nicht alles perfekt lief, hatten die Teilnehmer sehr viel Spaß und werden ihre Tanzkünste mit Sicherheit bei nächster Gelegenheit herzeigen!

Besonderes Jubiläum zum Hohen Frauentag

200 Jahre Musikkapelle Reith

Ein besonderes Jubiläum feierte die Musikkapelle am Hohen Frauentag: 200 Jahre Musikkapelle Reith bei Kitzbühel, Corona-bedingt im kleinen Rahmen, das geplante Bezirksmusikfest musste leider abgesagt werden. Daher feierten die Schützen und die Musikkapelle gemeinsam mit allen Reither Vereinen beim Musikkavillon. Am Vormittag wurde eine Feldmesse abgehalten, anschließend wurden verdiente Mitglieder der Schützenkompanie „Viertl Reit“ und der Musikkapelle Reith geehrt. Wir möchten allen Geehrten der Schützenkompanie sowie Manfred Opperer und Klaus Hagleitner gratulieren.

Manfred Opperer, der mehr als 20 Jahre herausragend als Kapellmeister der Musikkapelle fungiert hat, wurde zum **Ehrenkapellmeister** ernannt.

Klaus Hagleitner, der als erster Reither Musikanter mehr als 50 Jahre Mitglied der Musikkapelle war, wurde zum **Ehrenmitglied** ernannt. Vielen Dank an die beiden für den langjährigen Einsatz und die Kameradschaft.

Letztendlich wurde auch die Musikkapelle Reith für ihr 200-jähriges Jubiläum geehrt. Eigens für diesen Anlass komponierte Ehrenbezirkskapellmeister Stefan Reiter einen Jubiläumsmarsch mit dem Titel „**Mutig in die neue Zeit**“, der von der Reither Musikkapelle uraufgeführt wurde. Bei einem Frühschoppen mit der Musikkapelle Reith und der Kitzbüheler Sunnberg Musig fand dieser denkwürdige Tag einen gebührenden Abschluss.

Die Reither Musikkapelle bedankt sich bei allen Unterstützern, den Reither Vereinen, den Reither Betrieben der Gemeinde Reith und bei allen Besuchern! Wir sehen uns – wir hören uns!

Kapellmeister Bernhard Rabanser, Obmann-Stv. & Kassier-Stv. Andreas Schwabl und Obmann Michael Jöchl nahmen die Ehrungen und Geschenkübergaben vor:



Ehrenkapellmeister Manfred Opperer mit seiner Bettina



Ehrenmitglied Klaus Hagleitner mit seiner Vroni



Ehrenbezirkskapellmeister Stefan Reiter mit seiner Gabi



SCANNEN UND
VIDEO ANSEHEN



Pensionistenverband Reith

VORFREUDE AUF WANDERUNGEN & RADTOUREN

Nun ist der Sommer schon wieder vorbei, wir konnten aber trotz der kurzen Wandersaison – wir durften erst am 17. Juni starten – einige wunderschöne Wanderungen durchführen. Von Kufstein bis St. Ulrich, Matri und Weißbach bei Lofer wurden alle von uns gesetzten Ziele erreicht. Kurzerhand hat sich der Ausschuss entschlossen, die übliche, immer im Mai stattfindende Kaffeefahrt am 11.8. nachzuholen. Es ging bei herrlichem Sommerwetter nach Brixen i.Th. zum Berggasthof Niding. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen und bestens bewirtet. Der alljährlich durchgeführte Ganztagesausflug ist am 16.9.2021 geplant. Wir machen uns auf den Weg nach Fügen i. Zillertal und dort geht's mit der Spieljochbahn bergauf.



Sehr positiv werden die Radausflüge angenommen. Unter der Organisation von Sepp Niederacher unternahmen wir schon viele Ausfahrten – u.a. die Salvenrunde, Pillersee, St. Johann und Hintersteinersee. Eine weitere Radtour führte uns nach Fieberbrunn auf die Tennalm.

Weiters wurde heuer von unserer Ortsgruppe eine Mannschaft für die Bezirksmeisterschaft im Stockschießen in Hochfilzen entsandt. Der Leiter war wiederum Sepp Niederacher und die Mannschaft konnte den 3. Rang erreichen. Gratulation! **Wir hoffen, dass wir und ihr alle gesund bleibt und wir uns heuer wieder bei der allseits so beliebten Weihnachtsfeier sehen werden.**

Bis dahin alles Liebe
Eva Lintner, *Obfrau* und
Friederike Krimbacher, *Schriftführerin*



Radtour

VOM BRENNER NACH KLAUSEN

Eine gemeinsame Radtour ins schöne Südtirol, organisiert von Sepp Niederacher, unternahmen 24 ReitherInnen am 14. September bei herrlichstem Wetter. Die Radtour wurde von Peppi Reiter von der Fa. Wechselberger begleitet und führte uns über die Brennerradroute durch das Wipptal und Eissacktal bis nach Klausen.

Vom Brennerpass auf der ehemaligen Bahnstrecke ging es über Gossensass nach Sterzing, wo wir uns das erste Mal mit einem Cappuccino stärkten. Die Fuggerstadt wurde durchradelt und weiter ging es an Schloß Reifenstein vorbei über Stilfes und den malerischen Dörfern nach Franzensfeste bis nach Varn, wo wir bereits bei einem Buschenschank empfangen wurden. Nachdem wir uns mit einer guten Speckjause und einem Glas-erl Wein gestärkt hatten, ging es weiter nach Brixen in die Bischofsstadt. Eine Besichtigung des Doms durfte natürlich nicht fehlen. Stets am Fluss entlang auf dem breiten Radweg ging es schließlich bis zum schmucken Städtchen Klausen mit seinem imposanten Klosterhügel Säben, wo unsere schöne Radtour endete.

Obst und Gartenbauverein

90. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 1. Juli 2021 fand die 90. Jahreshauptversammlung im Kulturhaus unter Teilnahme von 45 Mitgliedern unseres Vereins statt. Der Obmann Franz Adelsberger berichtete über die Vereinstätigkeiten der letzten 2 Jahre und Gertraud Adelsberger untermalte den Bericht mit den dazugehörigen Bildern. Den ausführlichen Kassabericht erhielten wir von unserer Kassierin Martina Schwabl. Unser Bürgermeister Stefan Jöchl berichtete über die Pläne für das Vereinsheim, das nun bald im neuen Glanz erstrahlen wird. Er lobte den Verein, die farbenprächtigsten Vollversammlungen abzuhalten. Da im Vorjahr keine Versammlung durchgeführt werden konnte, fanden die notwendigen Neuwahlen dieses Jahr statt. Alle Ausschussmitglieder sind bereit, für weitere 3 Jahre für den Obst- und Gartenbauverein tätig zu sein. Zu unserer großen Freude wurde unser Team mit 3 weiteren Teammitgliedern



verstärkt. Margit Ritter, Alexandra Jöchl und Fanny Hager unterstützen unser langjähriges Team im Ausschuss. Vielen Dank für eure Bereitschaft. Bei unserer Tombola gab es wieder tolle Preise zu gewinnen. Vielen Danke an alle Spender für die Preise und für den Kauf der Lose.

Als kleines Dankeschön für den schönen Blumenschmuck in unserem Dorf erhielten alle Besucher der Vollversammlung einen Blumenstock gespendet von Gemeinde und Tourismusverband. Es tat gut, nach der langen Pause wieder viele fröhliche Gartlerfreunde zu sehen.



Vorankündigung für nächstes Jahr.

Workshop: Körbe selber machen aus Gräsern

Maria Jöchl veranstaltet im nächsten Jahr einen Workshop zum Körbemachen aus verschiedensten Gräsern und Kräutern. Dazu ist es heuer schon notwendig, die nötigen Naturmaterialien zu sammeln und zu trocknen. Es eignen sich die verschiedensten Kräuter und Gräser mit langen Stängeln. Sie sollten nur nicht zu starr sein, wenn sie getrocknet sind. Es ist eine große Menge Material für einen Korb notwendig, also bitte großzügig sammeln.



Militärpfarrer MMMag. Christoph Gmachl-Aher (55)

Heimkehrerkameradschaft

NEUER MILITÄRPFARRER IN TIROL

Bericht: Chronist Josef Hölzl

Nach dem Unfalltod des Militäroberkuraten Hans-Peter Schiestl im Juli 2020 hat nun Christoph Gmachl-Aher seine Nachfolge angetreten. Dieser war von 2003-2006 Kooperator in der Pfarre Reith. Hier erinnert man sich gerne an seine gediegene Art der Seelsorge. Nach der Matura hat Christoph Gmachl-Aher Rechtswissenschaften studiert und den Grundwehrdienst abgeleistet, war im Bankbereich berufstätig und hat dann zwei weitere Studien absolviert, das der Theologie und der Religions-

pädagogik. Im Jahr 2002 wurde er zum Priester geweiht. Sein priesterlicher Weg führte ihn über mehrere Kooperatoren- und Pfarrerstellen in der Erzdiözese Salzburg mit Wirkung von 1. September 2019 zur Militärseelsorge. Begonnen hat er am Truppenübungsplatz Allentsteig/NÖ. Als nunmehriger Militärpfarrer von Tirol hat er gerne der Kooptierung in das Präsidium des Tiroler Kameradschaftsbundes zugestimmt. Die Landesleitung und die Ortskameradschaften freuen sich auf die Zusammenarbeit.



Feuerwehr

Licht- und Wassershow

Zum Abschluss der heurigen Platzkonzertsaison durfte die Feuerwehr Reith Anfang September die Umrahmung übernehmen. Dazu wurde unter der Leitung von Kdt.-Stv. Robert Hiebaum nach langem wieder einmal eine spektakuläre Licht- und Wassershow einstudiert. Unterstützt von DJ Charlie wurde eine bunte Mischung aus Wasser- und Lichteffekten zu stimmungsvoller Musik in den Reither Nachthimmel gezaubert.



Feuerwehrjugend

Über den Sommer war auch die Feuerwehrjugend sehr fleißig. Beim Sonnwendfeuer, Wandern und vielen Übungen konnten die Nachwuchsfeuerwehrlern viel lernen und gemeinsam erleben. Interessierte Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren können sich die Feuerwehrjugend gerne einmal live anschauen kommen, jeden Samstag-nachmittag ab 13 Uhr im Feuerwehrhaus. Infos gibt's beim Jugendbetreuer Harald Hiebaum unter 0664/242 24 43



Deutsche
Vermögensberatung

Krise Chance

Gerade jetzt: beruflich neue Chance nutzen!

Die aktuelle Situation bedroht die Existenz vieler Branchen. Die Nachfrage eingebrochen, Staatshilfen beantragt, Arbeitsplätze abgebaut. Unsere Dienstleistung jedoch ist gefragter denn je. Vermögensberater, ein Beruf mit Zukunft. Auch für Sie?

Als Vermögensberater (m/w) bewerben bei

Hauptgeschäftsstelle **Christoph Emberger**
Vermögensberater und Versicherungsagent

Im Gries 1, 6370 Kitzbühel, Tel. 0676 88400 1185
www.dvag.at/Christoph.Emberger



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith

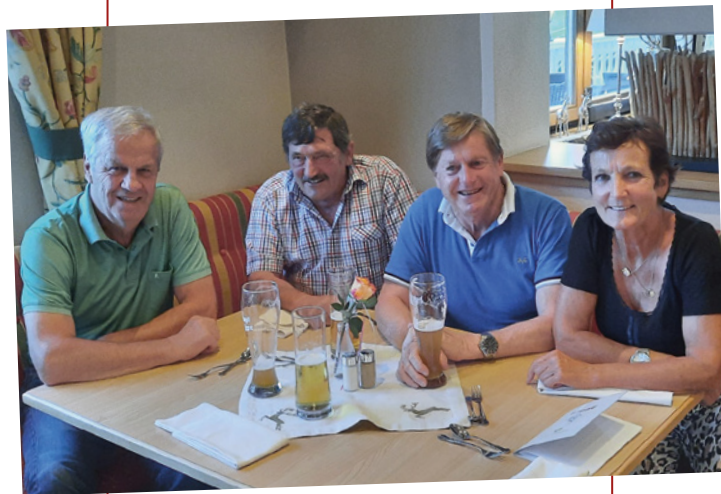
SOMMERFEST 2021 (STATT WEIHNACHTSFEIER)

In diesem Jahr haben wir unser **6. Sommerfest** auf zwei Termine aufgeteilt, um auf Nummer sicher zu gehen. Mitte Juli 2021 konnten wir unsere **MitarbeiterInnen, PensionistInnen** und **Zivildienstler** im Café Hochland begrüßen und Anfang August 2021 feierten **28 ehrenamtliche MitarbeiterInnen** im Landhotel Lechner.

In einer kurzen Ansprache würdigten Obfrau Thoos Leiter, Geschäftsführerin Monika Fae und Pflegedienstleiterin Caroline Trixl die gute Zusammenarbeit im gesamten Team und bedankten sich herzlich für den Einsatz, den jede/r Einzelne täglich für die Bevölkerung von Kirchberg und Reith leistet.

Da das Sommerfest 2020 Corona-bedingt ausgefallen ist, gab es eine kurze Rückschau auf die Ereignisse der letzten 2 Jahre. Einige neue MitarbeiterInnen durften wir im Team begrüßen, einige sind in Pension gegangen, einige sorgten für Nachwuchs und sind noch in Karenz, eine feiert 10-jähriges Jubiläum, einige haben eine Ausbildung abgeschlossen und einige unserer langjährigen Essen-auf-Rädern-Fahrer verabschiedeten sich in die „Ehrenamts-Pension“!

Es waren zwei sehr stimmige Abende in lustiger Runde – alle Anwesenden freuten sich sehr über das Beisammensein!



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels Kirchberg – Reith wird **auf unbestimmte Zeit verschoben** – vielen Dank für Ihr Verständnis!

Arbeit mit Sinn

QuereinsteigerInnen willkommen!

Für die Arbeit im Pflegebereich werden unterschiedliche Fachausbildungen benötigt. QuereinsteigerInnen beginnen meist mit der Ausbildung zur **Heimhilfe**. Weitere mögliche Entwicklungsstufen sind: **Pflegeassistent, Pflegefachassistent und Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn**.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gut angekommen im neuen Zuhause in Hopfgarten

DIE AUFREGUNG WICH BALD DER ENTSPANNUNG

Die Bewohner mit Behinderung fühlen sich nun richtig gut angekommen in ihrem neuen Zuhause in Hopfgarten. Ein Team des Diakoniewerks begleitet sie im Alltag, im Haushalt und in der Freizeit.

HOPFGARTEN. Aufregend waren die letzten Wochen im neuen Wohnangebot des Diakoniewerks in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hopfgarten. Im Juli erhielten die BewohnerInnen mit Behinderung ihre Schlüssel und einige von ihnen zogen bereits in ihr neues Zuhause ein. „Zuerst hat alles etwas gedauert mit dem ganzen Neuen. Jetzt passt es super, es ist eine schöne große Wohnung“, erzählt Lea Schwaighofer. Sie zeigt ihre Wohngemeinschaft gerne her und freut sich über Besuch von den NachbarInnen. „Cool war es, die ande-



Foto: Birgit Schwaighofer

ren NachbarInnen bei der Schlüsselübergabe kennenzulernen“, erzählt Alexandra Moser. Sie hat bereits die neue Wohnumgebung und den Ort ausgiebig erkundet. Mit ihrer WG-Kollegin Lea Schwaighofer genoss sie kürzlich auch den Besuch eines Seer-Konzertes.

Die BewohnerInnen und das Team des Diakoniewerks haben in den vergangenen Wochen die Wohnungen eingeräumt, sich im Ort umgesehen, waren Fischen und besuchten einen Zirkus. Für die BewohnerInnen bedeutet das neue Angebot einen Schritt zu noch mehr Eigenständigkeit im Alltag. Christian Ehrensberger freut sich, wenn im Herbst die weiteren BewohnerInnen einziehen und er mit ihnen gemeinsam kochen

und essen kann. Er möchte die Haushaltungsaufgaben so gut wie möglich allein schaffen.

Multiprofessionelles Team begleitet bei der Lebensführung

Das Wohnangebot in Hopfgarten ist ein Angebot des Diakoniewerks in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. 12 Menschen mit Behinderung finden hier ein neues Zuhause. Im Herbst ziehen die nächsten BewohnerInnen in ihre Wohnungen ein. Leiterin Nadine Wüllhorst sucht ab Oktober Verstärkung für das Team. „Menschen mit verschiedenen Fachausbildungen in der Behindertenbegleitung und Pflege können sich gerne bei uns bewerben.“

Kontakt

Diakoniewerk Tirol, Wohnen Hopfgarten
Nadine Wüllhorst, BA
Elsbethen 98c
6361 Hopfgarten im Brixental

05335/216 30 68200
nadine.wuellhorst@diakoniewerk.at

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG NICHT NUR EIN JOB, SONDERN ARBEIT DIE BEGEISTERT

**Tischlermeister / Tischlergeselle / Tischlerlehrling
oder auch Quereinsteiger**

Festanstellung, auf Teilzeit oder Selbstständig

- motiviertes Team & exklusive Projekte
- Unterstützung in deinem Werdegang
- Personalzimmer im Betriebsgebäude
- überdurchschnittliches Gehalt



Spiel, Spannung und Spaß in der **Lisi World**

Unser 500 m² großer Indoor-Spielplatz ist perfekt geeignet für den goldenen Herbst.

Wir bitten um Reservierung unter +43 5356 66477



Wir haben täglich für euch geöffnet!

bis 31.10.2021:
01.11. bis 11.11.2021:
ab 12.11.2021

09:00 bis 19:00 Uhr
10:00 bis 18:00 Uhr
09:00 bis 19:00 Uhr

€ 9,00 | 2 Stunden
€ 18,00 | ganzer Tag



Es gibt immer einen Grund zu feiern: Ob Geburtstag, Erstkommunion oder eine Überraschungsparty - kommt zu uns ins Lisi!
Gerne erstellen wir ein individuelles Angebot (Themenpartys etc.)